



Ein Schlafgefühl wie unter freiem Himmel erleben Felix und Claudia Kern jeden Abend. Die Konstellation der Sterne bleibt allerdings im festen Rahmen.

Blick in die Sterne



Die Kreativität unserer Leser ist grenzenlos, wie dieser Wettbewerbsbeitrag zum „Selberrmacher des Jahres 2010“ beweist: ein Sternenhimmel als Beleuchtung überm Bett. Installation mit Weitblick von Hobby-Astronom Felix Kern.

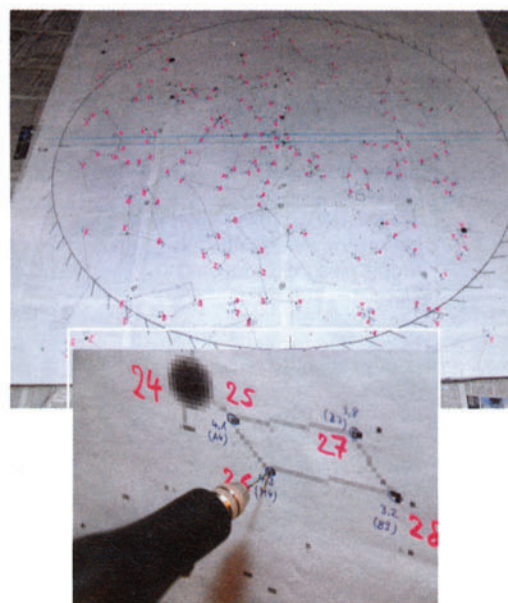


Der Rahmen trägt mit Stahlseilen und Haken sicher das Himmelszelt.



Lichtsystem inklusive Trafos. Die Fasern wurden mit Sprühkleber fixiert.

Felix Kern (41) hat seiner Frau nicht nur versprochen, ihr die Sterne vom Himmel zu holen, sondern hat sein Vorhaben so gut es ging in die Tat umgesetzt: Er hat ein Stück Firmament überm Bett installiert. „Meine Frau hatte sich eine Beleuchtung im Schlafzimmer gewünscht, die genügend Helligkeit erzeugt, aber gleichzeitig auch dezentes Licht abgibt“, erzählt er uns. Überrascht hat er sie dann mit dem „eigenen Sternenhimmel“ zu Weihnachten. Einfach hat sich der Amateur-Astronom die Arbeit nicht gemacht, denn er hat nicht irgendwelche Lichtpunkte gesetzt, sondern das Sternbild im Original imitiert. Aus diesem Grund wurden die insgesamt 320 Glasfasern nicht nur den markanten Sternbildern gemäß angeordnet, auch Größen und Helligkeiten der Sterne wurden durch teilweise Bündelung der Fasern berücksichtigt. „Da es die Glasfasersets nur in Weiß oder Blau gab, habe ich die LEDs der gelben Sterne umgefärbt.“ Claudia Kern freut sich über den Sternenhimmel. Sie kann entspannt unterm Lichtermeer einschlafen – ein Zeitschalter lässt nach zwei Stunden die Sterne erlöschen.



Das Sternbild wurde originalgetreu nachgebildet und dann auf der Platte fixiert. **Detailgenau** hat Felix Kern die Löcher für die Lichtfasern nach Sternengröße gebohrt.